









Ursula Kopp

# Ein Gartenparadies für Schmetterlinge

Mit Porträts  
heimischer Schmetterlinge

 Bassermann





# INHALT

|         |   |
|---------|---|
| Vorwort | 9 |
|---------|---|

## **Kleine Schmetterlingskunde 11**

|                                                       |    |
|-------------------------------------------------------|----|
| Körperbau der Schmetterlinge                          | 12 |
| Tag- oder Nachtfalter                                 | 14 |
| Die wundersame Verwandlung –<br>vom Ei bis zum Falter | 15 |
| Die Lebensweise der Schmetterlinge                    | 16 |
| Überwinterung                                         | 17 |
| Lebensgrundlage Pflanzen                              | 17 |

## **Einen Schmetterlingsgarten anlegen und gestalten 19**

|                                          |    |
|------------------------------------------|----|
| Die Pflanzenauswahl – das A und O        | 20 |
| Eine Blumenwiese anlegen                 | 21 |
| Schmetterlingsbuffet Staudenbeet         | 22 |
| Vielfalt ist Trumpf                      | 23 |
| Nektarmagnet Schmetterlingsstrauch       | 24 |
| Futterpflanzen für die Raupen            | 25 |
| Die wichtigsten Raupen-Futterpflanzen    | 25 |
| Eine Schmetterlingsspirale bauen         | 26 |
| Kleine Schmetterlingsoase auf dem Balkon | 26 |
| Mit Futterstellen anlocken               | 27 |
| Winterhilfe                              | 27 |

## **Schmetterlinge im Porträt 29**

## **Schmetterlingspflanzen im Porträt 51**

|          |    |
|----------|----|
| Register | 92 |
|----------|----|

|           |    |
|-----------|----|
| Impressum | 94 |
|-----------|----|









# VORWORT

**G**aukler der Lüfte« oder »Fliegende Edelsteine« werden sie genannt. In der großen Welt der Insekten sind die zartgeflügelten Schmetterlinge wohl die bekanntesten und beliebtesten Vertreter. Sie strahlen Leichtigkeit und Ruhe aus und begeistern durch vielfältige Farben und Muster. Dabei gilt die Sympathie der Menschen meist nur dem voll entwickelten Falter, während sein früheres Entwicklungsstadium, die Raupe, von Gartenbesitzern weit weniger geschätzt wird.

Leider wird das Vergnügen, einen Schmetterling in der Natur oder im Garten zu sehen, immer seltener. Rund 80 Prozent der 190 einheimischen Tagfalterarten sind bedroht. Die Gefahren sind vielfältig. Durch die Zerstörung von Lebensräumen, durch eine extensive Landwirtschaft und große Monokulturen fehlen den Schmetterlingen und Insekten die Nahrungsquellen. Häufig finden sie auch in Parks und Gärten keine heimischen Pflanzen mehr. Und die meisten Gewächse aus exotischen Ländern schmecken unseren Faltern einfach nicht. Vor allem sind sie durch den Einsatz chemischer Pflanzenschutzmittel, sowohl in der Landwirtschaft, als auch in den Gärten, massiv bedroht.

Schmetterlinge brauchen dringend unsere Hilfe! Ein schmetterlingsfreundlicher Garten ist ein vielfältiger, bunter Garten, denn die verschiedenen Lebensstadien einer Schmetterlingsart sind oft auf unterschiedliche Pflanzen und Standorte angewiesen.

Das vorliegende Buch vermittelt Informationen zu Lebensweise und Bedürfnissen der Schmetterlinge und gibt Anregungen, wie man mit der Anlage und Gestaltung eines Schmetterlingsgartens einen Beitrag zu Natur- und Tierschutz leisten kann.

